

Vortragsankündigung im Psychologischen Forschungskolloquium
der HS Ravensburg-Weingarten und der PH Weingarten
im SoSe 2022

Melanie Partsch & Monique Landberg
Pädagogische Hochschule Weingarten

**Kann die Theorie des geplanten Verhaltens lebenslanges
Lernen erklären?**

Ein Prozessmodell basierend auf den PIAAC-Daten

Mittwoch, 1.6.2022, 13:15 – 14:45 Uhr

Raum: Schlossbau S 2.32

oder online

<https://ph-weingarten-de.zoom.us/j/93813648663?pwd=T084RExhMVBqQjkyS3c4UkFBT3h1UT09>

Abstract:

Obwohl Lebenslanges Lernen (LLL) ein Schlagwort und Bestreben der EU, der OECD sowie der UN ist (Ingham et al., 2017), gibt es wenige Ansätze, die die Wirkmechanismen untersuchen, die begünstigen, dass Individuen zu lebenslangen LernerInnen werden. Im Modell von Boeren (2017) zum lebenslangen Lernen und etwaigen Einflüssen darauf, greifen die Ebenen des Individuums, der Bildungsinstitutionen oder der Arbeitgeber:innen und die Länderebene ineinander. Alle Ebenen müssen laut Boeren (2017) miteinander arbeiten, um Partizipation zu ermöglichen. Auch wenn das Modell bereits Mikro- und Makroebenen mit einbezieht, ist es deskriptiv und beschreibt keine Wirkmechanismen.

Angelehnt an die Theorie des geplanten Verhaltens (Fishbein & Ajzen, 2010) soll daher ein Prozessmodell mit Daten aus dem PIAAC-Datensatz getestet werden. Damit rückt neben der reinen Nennung verschiedener Einflussfaktoren deren Zusammenspiel stärker in den Fokus und lässt in letzter Konsequenz besser verstehen, warum und unter welchen Bedingungen Personen lebenslang lernen.

Dies ist insofern wichtig, da die tatsächliche Realisierung von LLL nicht immer gelingt (Boeren et al., 2010). Zum einen beeinflussen individuelle Determinanten die Umsetzung von LLL. In Deutschland ist beispielsweise die Weiterbildungsbeteiligung beeinflusst vom Geschlecht, dem Alter, dem Migrations- sowie dem Bildungshintergrund (Offerhaus et al., 2016). So haben Personen ohne beruflichen Abschluss häufig kein Interesse an Weiterbildungen (ebd.). Ergänzend dazu beeinflussen auch kontextuelle Determinanten wie die Zugangsmöglichkeiten bzw. die Verfügbarkeit oder die Finanzierung die Teilnahme an LLL (Boeren, 2017; Offerhaus et al., 2016).

Im Vortrag wird ein Prozessmodell und die Operationalisierung der Elemente der Theorie des geplanten Verhaltens präsentiert und zur Diskussion gestellt. Erste Ergebnisse und Zusammenhänge werden dargestellt und interpretiert.

Herzlich eingeladen sind sämtliche Kolleginnen und Kollegen sowie Studierende der HS Ravensburg-Weingarten sowie der PH Weingarten und weitere Interessierte.